



RENA LANGE Headquarters in München

Schwarze Putzfassade prägt eigenständiges Erscheinungsbild

Auf faszinierende Weise vereint das individuelle Erscheinungsbild der neuen RENA LANGE Unternehmenszentrale in München den Industriecharakter des Standortes mit der Kreativität und Eigenständigkeit des Unternehmens, das sich als Modelabel weltweit einen Namen gemacht hat.



Markante Schiebefenster und schwarzer Putz bestimmen Ateliercharakter des Gebäudes

Fotos Hanno Keppel, Rainer Hofmann

Das Münchner Modelabel RENA LANGE setzt seit jeher auf Eigenständigkeit. Und die dokumentiert sich konsequent und eindrucksvoll auch in der Architektur der neuen, repräsentativen Unternehmenszentrale in München. Das dreigeschossige Firmengebäude mit Ateliers, Büros, einem Showroom sowie einem Outlet wurde vom Architekten David Chipperfield geplant. Ehemals drei Standorte vereint das Unternehmen mit dem Neubau seit Januar 2008 unter einem Dach. Auf einer Gesamtfläche von rund 7.500 Quadratmetern wurden außerordentlich attraktive und funktionale Büroräume für 150 Mitarbeiter geschaffen.



Bauherr: M. LANGE & Co. GmbH, München
Planung: David Chipperfield, London
Fassade: Organisches WDVS mit Carbontechnologie
Ausführung Fassade: Hasreiter GmbH, München

Perfekte Präsentation: Wie hier im Showroom prägen innen weiße Wände und weißgestrichene Holzmöbel das elegante Ambiente.

Stimmiges Gesamtkonzept

Das elegante Gebäude mit seiner dominanten schwarzen Putzfassade fügt sich harmonisch in die leicht hügelige Außenanlage. Die Büros und Ateliers, der Showroom sowie Lager und Outlet sind über drei Etagen verteilt. Der besondere Ateliercharakter des Gebäudes wird durch die großen Schiebefenster deutlich unterstrichen. Im Inneren bestimmen im Kontrast zur schwarzen Fassade einfache und helle Materialien das Design. Dort setzen die geschliffenen Estrichböden, weiß gespachtelte Wände und weiße Holzmöbel eigene Akzente. In der 2. Etage befindet sich als Herzstück des Gebäudes ein großzügiger Innenhof mit üppiger Bepflanzung, um den sich Ateliers und Showroom anordnen.

Die gestalterisch anspruchsvolle schwarze Putzfassade mit dem für diesen Anwendungsbereich extrem niedrigen Hellbezugswert 7 realisierten die Planer mit einem organischen Fassadendämmsystem mit innovativer Carbontechnologie. Die hohe Elastizität der optimal abgestimmten organischen Systemkomponenten macht das Wärmedämm-Verbundsystem besonders belastbar und widerstandsfähig gegen die verschiedenen äußeren Einflüsse durch Wind und Wetter. Mit seiner hohen Stoßfestigkeit und geringen Verschmutzungsneigung ist das Systemkonzept zugleich eine äußerst wertbeständige Lösung.



Die schwarze Putzfassade des Gebäudes wird durch horizontale Fensterbänder gegliedert.



Zurückhaltend gestaltet: Die Farben Schwarz, Weiß und Grau begleiten Kunden durch das Foyer über die Treppe in den Showroom.



Blick in die Kantine: Die hellen Räume bilden einen spannungsvollen Kontrast zur Fassade.



RENA LANGE